der Balsam dagegen Ricinusöl oder Copaivabalsam, so erscheint die Masse salbenartig schmierig.

Die Unterscheidung von Gummi arabicum und Dextrin lässt sich nach Herm. Hager*) leicht durch folgende Reactionen bewerkstelligen:

1) Gummi arabicum enthält keinen Krümelzucker, Dextrin dagegen enthält Krümelzucker, der durch die Trommsdorff'sche Zuckerprobe gefunden werden kann.

2) Eine Gummilösung wird durch Zusatz einer Lösung von Oxalsäure trübe und milchig, da das Gummi arabicum eine Kalkverbindung enthält; eine Dextrinlösung bleibt dabei ziemlich klar.

3) Gummi arabicum gibt, wenn die Lösung mit einem neutralen Eisenoxydsalz versetzt wird, einen schlammigen gelben Bodensatz.

2. Auf Physiologie und Pathologie bezügliche Methoden.

Von

C. Neubauer.

Nachweisung einer Rhodanverbindung im Speichel. Eine Lösung von Eisenchlorid oder schwefelsaurem Eisenoxyd bewirkt bekanntlich im Speichel eine Rothfärbung, ein Beweis von dem Vorhandensein einer Rhodanverbindung in diesem Secret. Der Nachweis einer solchen lässt sich nach R. Böttger**) in noch weit auffälligerer Weise in der Art führen, dass man etwas Speichel auf einen mit Guajactinctur imprägnirten Streifen schwedischen Filtrirpapiers fallen lässt, nachdem dieser Streifen zuvor getrocknet und durch eine zweitausendfach verdünnte Kupfervitriollösung gezogen worden ist. Augenblicklich sieht man die mit Speichel benetzte Stelle des Papierstreifens sich stark bläuen. Die Reaction ist ganz vorzüglich. (N.)

Methode der Milchanalyse für klinische Zwecke. John Muter***) wendet Franklands †) Methode der Trinkwasser-Analyse, durch Ver-

*) Pharm. Centralh. 12, 206.

**) Archiv der Pharm. Bd. 198, p. 59.

***) Aus Lancet Bd. 1, p. 6, durch Schmidt's Jahrbücher d. gesammten Medicin, Bd. 153, p. 12.

†) Diese Zeitschr. Bd. 8, p. 489.